



DSV Jugendcup / Deutschlandpokal
Skisprung 2017 / 18



Einladung und Ausschreibung
zum
1. DSV Jugendcup/Deutschlandpokal
Skisprung
vom
1.-3. September 2017
in
Berchtesgaden

Veranstalter: Deutscher Skiverband e.V.
Organisator: Ski-Klub Berchtesgaden e. V.



Wettkampfort: Kälbersteinschanze HS98, Berchtesgaden

Organisationskomitee:

Veranstalter

Deutscher Skiverband

Organisation

Gesamtleitung:	Wilfried Däuber, SKB
Wettkampfbeauftragter:	Sepp Kleisl, DSV
Wettkampfleiter:	Thomas Vorberg, SKB
Schanzenchef:	lt. Einteilung, SKB
Weitenmesserchef:	lt. Einteilung SKB
Auswertung/	
Videoweitenmessung:	Wilfried Däuber, SKB
Finanzen:	Gisela Görlich, SKB
Rennsekretärin:	Maria Stangassinger, SKB
Rettungsdienst:	BRK-Berchtesgaden

Disziplin: **Spezialsprunglauf**

Klasseneinteilung SP	Jugend 16	Jahrgang 2002
	Jugend 17	Jahrgang 2001 und 2000
	Junioren + Herren	Jahrgang 1999 und älter
	Damen	Jahrgang 2001 und älter

Programm:

Freitag, den 1.9.2017

Uhrzeit	Bezeichnung
16:00-19:00 Uhr	Freies Training
20:00 Uhr	Mannschaftsführersitzung, Funktionshaus am Kälberstein

Samstag, den 2.9.2017

Uhrzeit	Bezeichnung
9:00 Uhr	Offizielles Training 2 Durchgänge
14:00 Uhr	Probedurchgang anschl. 1. Wertungsdurchgang anschl. Finaldurchgang

Sonntag, 3.9.2017

Uhrzeit	Bezeichnung
9:00 Uhr	Probedurchgang anschl. 1. Wertungsdurchgang; anschl. Finaldurchgang; anschl. Siegerehrung für beide Wettkämpfe



Wettkampfbüro: 1.9.2017 ab 12:00 Uhr
2. + 3.9.2017 ab 08:00 Uhr
Funktionsgebäude am Kälberstein
Im Rostwald 30, 83483 Bischofswiesen
+49 172 2343693
+49-8652-97 57 23
skb@skberchtesgaden.de

Meldungen an: noko-sprung.rennverwaltung.de/

Meldeschluss: Mittwoch, 30.8.2017, 18:00 Uhr
die Meldeliste wird am 30.08.2017 zur Kontrolle in
noko-sprung.rennverwaltung.de veröffentlicht.

Startgeld: 8 € pro Wettkampf

Haftung:

1.Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der DSV-Aktiven Erklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampfspezifischen Risiken und Gefahren, sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risiko-Beurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen, die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet, auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck, sowie zum anderen deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktiven Erklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2.Verschulden des Organitors und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organisator bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen.

Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichend Versicherungsschutz zu haben.